

Montageanleitung



Gültig für folgende Anlagen:

F31106 - MTD 68, Leiste mit 6 Modulen gelb

F31107 - MTD 80, Leiste mit 7 Modulen gelb

F31108 - MTD 103, Leiste mit 9 Modulen gelb

mit der Möglichkeit 4 aus 12 vorhandenen Blitzmustern auszuwählen

Dokument: F3110x980(0)

Sprache: deutsch

Ausgabedatum: 07/2020

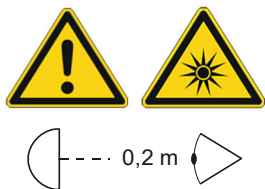
© Standby GmbH, alle Rechte vorbehalten

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter oder an die zentrale Kundenbetreuung

Das Urheberrecht dieses Dokuments bleibt bei der Standby GmbH. Die Dokumentation enthält technische Informationen, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Standby GmbH weder verändert, kopiert, vervielfältigt, vermietet, ergänzt oder anderweitig verwendet dürfen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Sicherheitshinweise



WARNUNG VOR OPTISCHER STRALUNG

Alle optischen Komponenten sind entsprechend DIN EN 62471 mit geringem Risiko klassifiziert. Nur kurzzeitig (max. 4 Minuten) bei aufgesetzter Farbhaube in den Lichtstrahl der Komponenten schauen! Mindestabstand Lichtquelle zum Auge 0,2 m.

Farbkürzel im Anschlussplan

Kürzel mit 4 Buchstaben sind zweifarbige Leitungen; z.B. WHYE = weiß/gelb (weiße Leitung mit gelbem Streifen)

| Abkürzung | Farbe | Abkürzung | Farbe | Abkürzung | Farbe |
|-----------|---------|-----------|-------|-----------|-------------|
| RD | rot | WH | weiß | VT | violett |
| BK | schwarz | YE | gelb | OG | orange |
| BN | braun | GY | grau | PK | pink (rosa) |
| GN | grün | BU | blau | | |

Übliche Abkürzungen in diesem Dokument

| | |
|-----------------|--|
| KI.30 | Batterie Plus |
| KI.31 | Batterie Minus |
| KI.15 | Zündung ein Freigabe für Sondersignal |
| KI.58 | Armaturenbrettbeleuchtung für Nachtbeleuchtung Bedienteil |
| PN | Part Number / Artikelnummer |
| +U _B | Betriebsspannung |
| PTT | Push To Talk (NF-Quelle aktivieren) |
| S/L | Stadt-/Landumschaltung |
| ASW | Arbeitsscheinwerfer / Umfeldbeleuchtung |
| RKL | Rundumkennleuchte |

| | |
|-------------|------------------------------------|
| FHS | Funk-Hauptschalter |
| Nachtabs. | Nachtabenkung |
| Horn­taster | Hupenkontakt |
| LS | Lautsprecher |
| RWS | Rückwarnsystem |
| RWL | Rückwarnleuchten/-leiste |
| SB-Bus | Standby-eigener Bus |
| IR | Infrarot |
| Shield | Abschirmung |
| FS | Fahrtenschreiber |
| UDS | Unfalldatenschreiber |
| 3. RKL | Zusatzkennleuchte / 3. Kennleuchte |

Haftungshinweise

HAFTUNGSGRENZEN

Die Produkte wurden gemäß den geltenden Normen und Vorschriften entwickelt. Die in der technischen Dokumentation gesammelten Informationen berücksichtigen den Stand der Technik sowie das über viele Jahre erworbene Wissen und die Erfahrung.

Standby haftet nicht für Schäden und Folgen aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Angaben in der Produktdokumentation
- Nicht konforme Verwendung des Produkts
- Montage und Anwendung von Produkten, die von ungelerten Mitarbeitern hergestellt wurden
- Nicht autorisierte Änderungen, die vom Benutzer oder vom Bediener selbst vorgenommen wurden
- Technische Änderungen, die nicht bei Standby eingereicht oder von Standby genehmigt wurden
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Standby zugelassen sind

VERANTWORTLICHKEITEN DES AUFBAUERS

Der Aufbauer ist voll verantwortlich für die Montage der Ausrüstung an einem Fahrzeug.

Der Aufbauer muss die Mittel und das Material definieren, die für die Montage der Ausrüstung erforderlich sind, um das gemäß den Vorschriften ausgerüstete Fahrzeug zu liefern.

Standby ist nicht verantwortlich für Fehler, die aufgrund einer falschen Definition der Art des Montagesystems, der Verstärkungen, der Bohrungen in der Dachplatte, des Zustands und der Qualität des Montagesystems, der Verwendung von Verankerungspunkten des Fahrzeugherstellers und der Definition der Stromversorgung und des Schutzes des Systems gemäß die Energiequelle des Fahrzeugs.

VERANTWORTLICHKEITEN DES BENUTZERS UND DES BETREIBERS

Standby-Produkte sind professionelle Geräte, die nur für diesen Zweck verwendet werden dürfen. Ihre Umsetzung unterliegt gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz, denen sich der Betreiber unterwerfen muss. Gleiches gilt für Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie Umweltschutzbestimmungen. Die Verwendung dieser Geräte auf der Straße unterliegt den Verkehrsgesetzen und -bestimmungen.

Pflichten des Betreibers:

- Informieren Sie sich über die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- Durchführung einer Risikoanalyse spezifischer Arbeitsbedingungen am Interventionsort
- Anpassung der Benutzerschulung an Vorschriften, Standards und Nutzungsbedingungen
- Wenn Sie das Gerät verwenden, regelmäßig die Angemessenheit der Umsetzungsregeln anhand der geltenden Sicherheitsregeln und -standards zu überprüfen.
- Um sicherzustellen, dass der Bediener das Benutzerhandbuch des Geräts gelesen und verstanden hat.
- Sicherstellen, dass Benutzer regelmäßig in der Verwendung geschult und über die mit der Implementierung der Geräte verbundenen Gefahren informiert werden.
- Dem Personal eine an den Eingriff angepasste Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und deren Verwendung sicherzustellen.

Es liegt in der Verantwortung des Betreibers:

- Sicherstellung der kurativen und vorbeugenden Wartung von Geräten
- Sicherzustellen, dass Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüft werden

VERWENDUNGSZWECK

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Lichtleiste MTD ist für die Verwendung an Fahrzeugen mit einer Bordnetzspannung von 12 V bzw. 24 V vorgesehen. Beim Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt der Betreiber.

Reinigung

Für die Reinigung ist ein milder, alkoholfreier Reiniger (Spülmittel, Autoshampoo) zu verwenden, da es sonst zu Rissen und Beschädigungen kommen kann. Wir empfehlen unseren Reiniger CLEAN-LIGHTS Reinigungsschaum für Warnanlagen (PN: 082 030 010 200).

KUNDENDIENST

Für technische Informationen steht Ihnen der STANDBY-KUNDENSERVICE zur Verfügung:

- Website: <http://www.standby.gmbh>
- E-Mail: service@standby.gmbh
- Telefon: +49 2064 60197-80

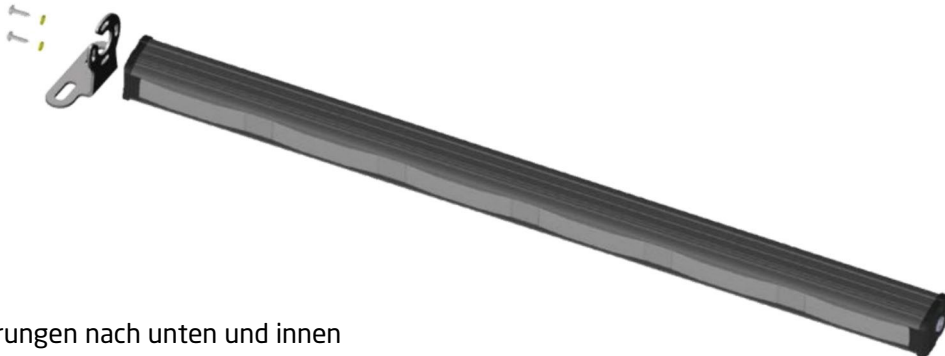
Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter für alle Fragen zur Installation und Verwendung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Daten

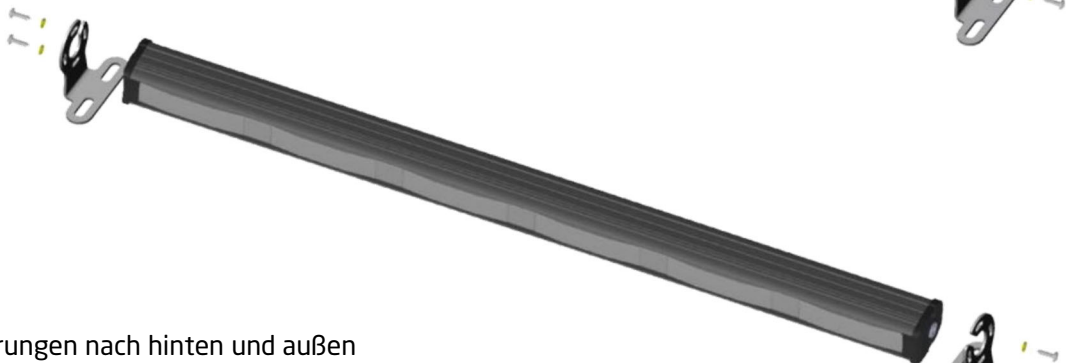
| Betriebsspannung | 10 ... 30 VDC | | | |
|--|--------------------------|----------------------|------------------------|--------------------|
| Stromaufnahme (bei Blitzmuster „Warnung“) | bei 13,5 VDC effektiv | bei 13,5 VDC Peak | bei 27 VDC effektiv | bei 27 VDC Peak |
| ➤ MTD-68 | 1,38 A | 2,48 A | 0,78 A | 1,44 A |
| ➤ MTD-80 | 1,61 A | 3,36 A | 0,91 A | 1,68 A |
| ➤ MTD-103 | 2,10 A | 4,40 A | 1,20 A | 2,20 A |
| | MTD-68 | MTD-80 | MTD-103 | |
| Gewicht | 2,1 kg | 2,3 kg | 2,5 kg | |
| Länge mit Montagewinkel nach innen | 680 mm | 800 mm | 1030 mm | |
| Länge mit Montagewinkel nach außen | 736 mm | 856 mm | 1086 mm | |
| Höhe mit Montagewinkel | 57 mm | | | |
| Höhe ohne Montagewinkel | 37 mm | | | |
| Tiefe | 47 mm | | | |
| | | | | |

4 Montagemöglichkeiten (alle Varianten)

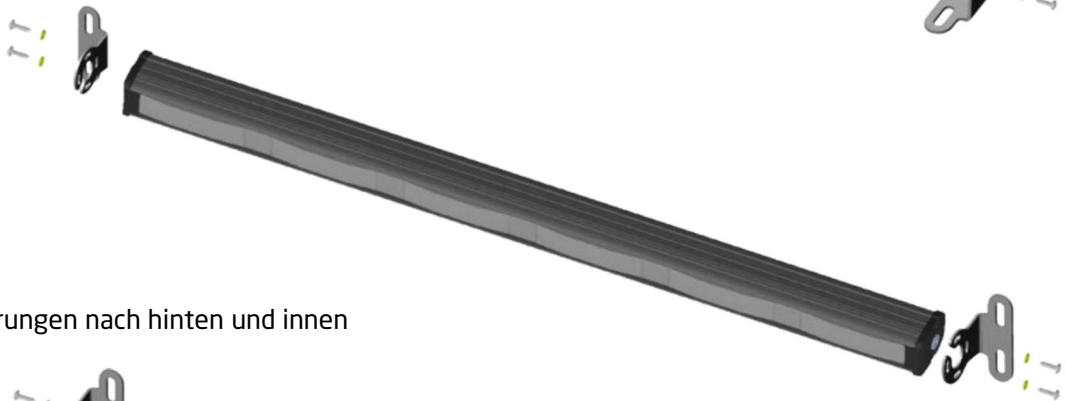
Montage mit Halterungen nach unten und außen



Montage mit Halterungen nach unten und innen



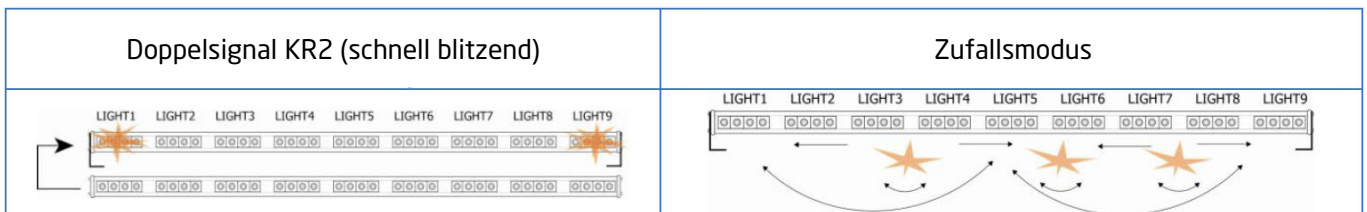
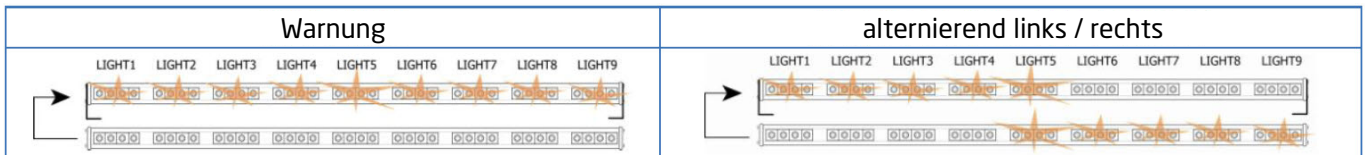
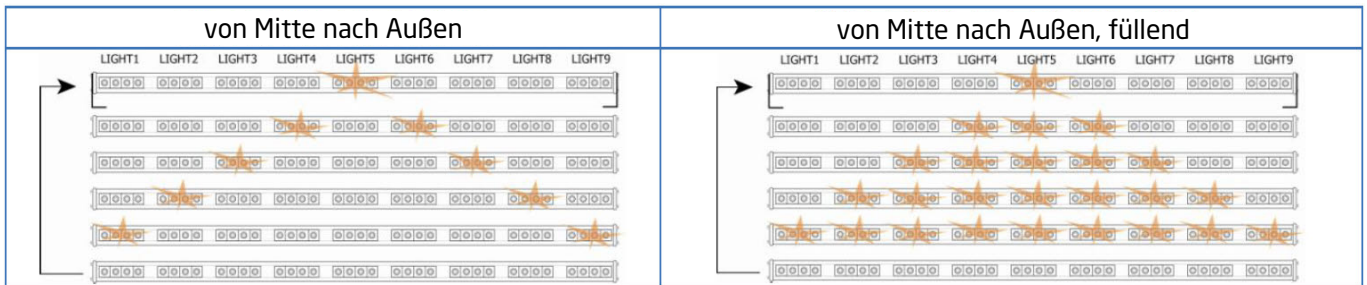
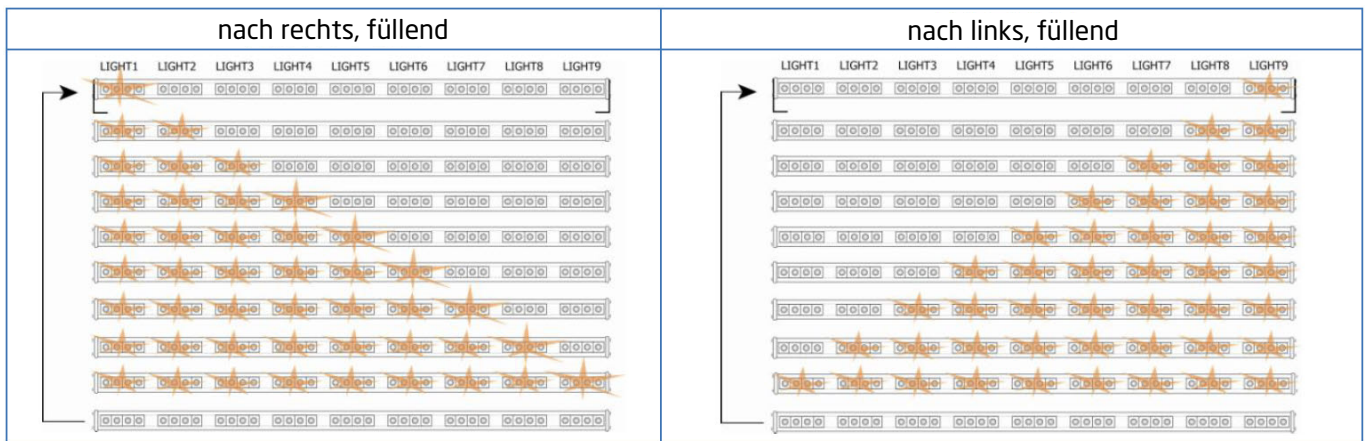
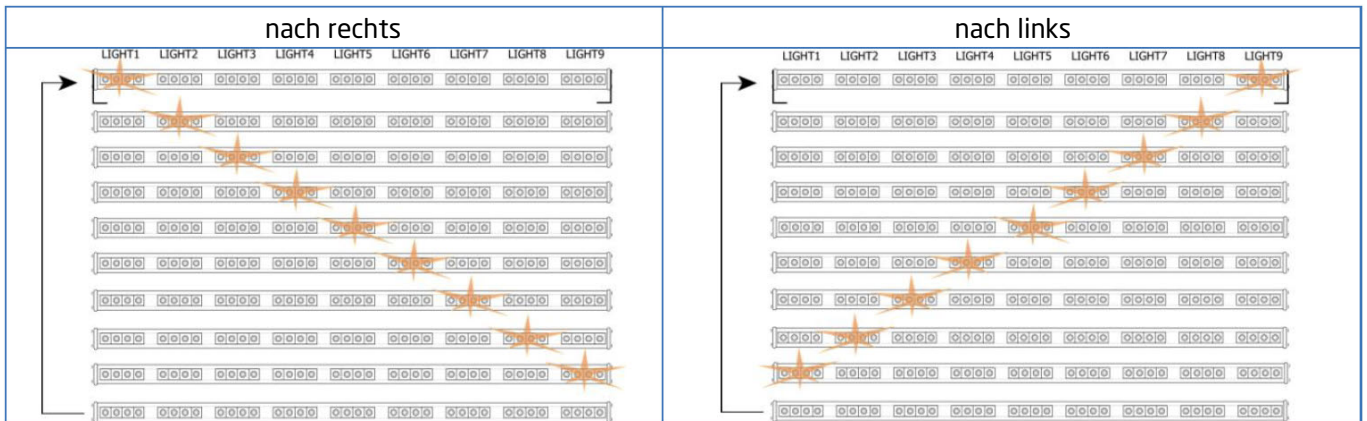
Montage mit Halterungen nach hinten und außen



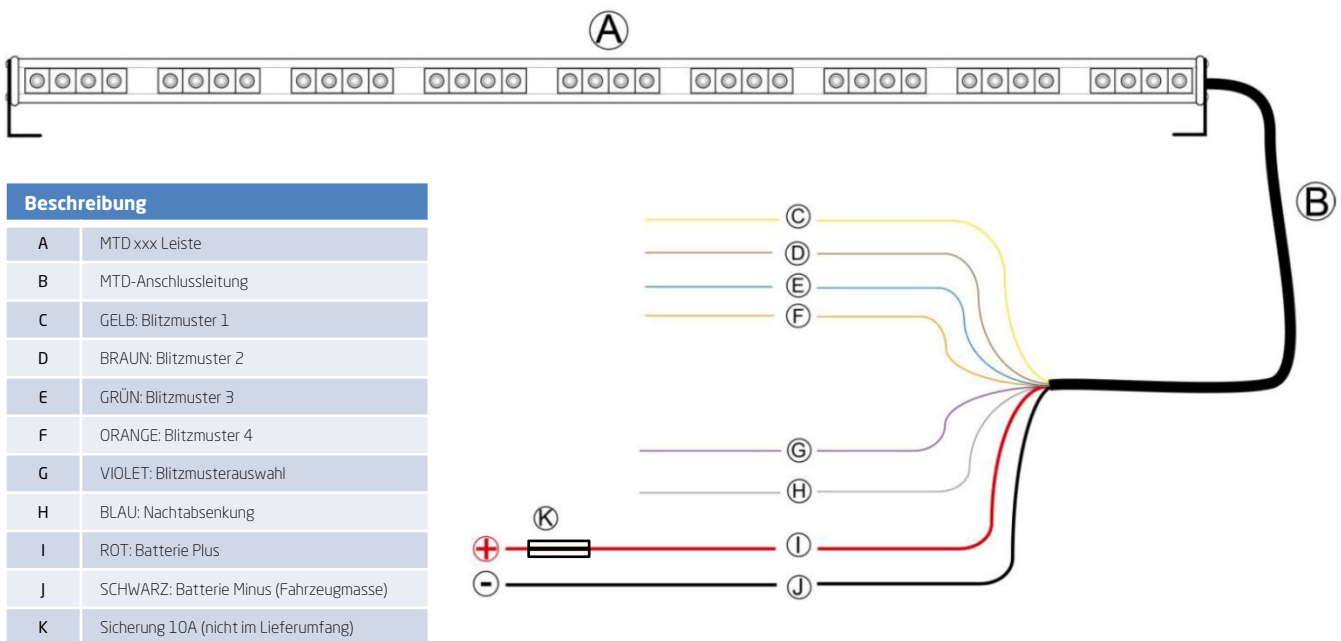
Montage mit Halterungen nach hinten und innen



12 verfügbare Blitzmuster (alle Varianten)



Anschluss und Programmierung (alle Varianten)



Programmierung der Blitzmuster

Durch das Programmieren können Sie den einzelnen Steuereingängen (C - F) eines der vorhandenen Blitzmuster zuordnen.

- Legen Sie die Versorgungsspannung an (ROT (I) = Batterie Plus ; SCHWARZ (J) = Masse)
- Legen Sie die gelbe Leitung (C - Blitzmuster 1) auf Batterie Plus
- Tasten Sie nun mit der violetten Leitung (G) solange gegen Batterie Plus, bis das gewünscht Blitzmuster aktiv ist.
 - jeder Impuls schaltet das Folgemuster ein
 - ein Impuls zwischen 1 und 2 Sekunden schaltet das vorherige Blitzmuster ein
 - ein Impuls von mehr als 2 Sekunden schaltet auf der erste Blitzmuster (Rechtslauf) zurück
- Wenn das gewünschte Blitzmuster eingestellt ist, trennen Sie die violette Leitung (G) vom Batterie Plus. Das Muster ist nun programmiert
- Wiederholen Sie den Vorgang mit den anderen Steuerleitungen
 - BRAUN (D) - Blitzmuster 2
 - GRÜN (E) - Blitzmuster 3
 - ORANGE (F) - Blitzmuster 4

